

## Weitere Intensivierung der Landwirtschaft \*>

Es entspricht den Grundinteressen unserer Gesellschaft und den im Zusammenhang mit der Hauptaufgabe zu lösenden speziellen Aufgaben auf den verschiedenen Gebieten, wenn alle Teilnehmer des Parteilehrjahres und schließlich alle Werktätigen sich mit der weiteren Entwicklung der Landwirtschaft und Nahrungsgüterwirtschaft gut bekannt machen. Die stabile Versorgung unserer Bevölkerung mit Nahrungsgütern stellt ein Grundanliegen der Politik unserer Partei dar. Für die Landwirtschaft und Nahrungsgüterwirtschaft trägt die gesamte Volkswirtschaft Verantwortung.

Schließlich umfaßt die weitere Entfaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft den Aufbau einer modernen, zunehmend industriemäßig produzierenden Landwirtschaft und Nahrungsgüterwirtschaft. Die Entwicklung einer auf hohem wissenschaftlichem und technischem Niveau arbeitenden Industrie verlangt objektiv, die landwirtschaftliche Produktion weiter zu intensivieren, die Arbeitsproduktivität auch in diesem Zweig der Volkswirtschaft zu erhöhen. Nur durch die steigende Erzeugung von Nahrungsgütern sind die wachsenden Bedürfnisse der Menschen immer besser und mit höherer volkswirtschaftlicher Effektivität zu befriedigen. Daran haben die Arbeiter und Genossenschaftsbauern ein gemeinsames Interesse. Die

\*) Zum Thema 5 des Parteilehrjahres

im Parteiprogramm formulierten eng miteinander verknüpften Ziele der Agrarpolitik bringen das eindeutig zum Ausdruck.

Die grundsätzliche Bedeutung der sich in der Land- und Nahrungsgüterwirtschaft der DDR vollziehenden Prozesse erfordert, daß die ganze Partei sie versteht und fördert. Es geht um eine Grundfrage der Entwicklung unserer sozialisti-

### Anspruchsvolle Versorgungsaufgaben im Fünfjahrplan

Das Ertragsniveau in der Pflanzenproduktion soll gegenüber dem Durchschnitt der letzten Jahre um rund 20 Prozent erhöht werden. Solch eine Steigerung war bisher in noch keinem Fünfjahrplan erreicht worden. Es geht also um die Anspannung aller Kräfte und die Erschließung aller Reserven, um bis 1980 durchschnittliche Hektarerträge bei Getreide von 40 bis 41 Dezitonnen, bei Kartoffeln von 200 bis 255 Dezitonnen und bei Zuckerrüben von 350 bis 380 Dezitonnen zu erzielen. Die Größe der Aufgabe wird deutlich, wenn man weiß, daß bei guter Entwicklung der Landwirtschaft die Durchschnittserträge je Hektar im vorigen Fünfjahrplan nicht höher waren als bei Getreide 36,2, bei Kartoffeln 171 und bei Zuckerrüben 279 Dezitonnen. Nach den Auswirkungen der Trockenheit sind insbesondere alle Möglichkeiten für eine Erhöhung und Stabilisierung der

sehen Gesellschaft mit bedeutenden internationalen Auswirkungen.

Im Parteiprogramm ist klar umrissen, daß die Versorgung der Bevölkerung mit Nahrungsgütern und der Industrie mit Rohstoffen die entscheidende Aufgabe der Genossenschaftsbauern und Arbeiter in der Land- und Nahrungsgüterwirtschaft ist und bleibt. In den Beschlüssen des IX. Parteitag der SED zur Entwicklung der Volkswirtschaft der DDR in den Jahren 1976 bis 1980 sind dazu anspruchsvolle Aufgaben formuliert.

Futterproduktion zu nutzen. Der Fünfjahrplan bringt klar zum Ausdruck, daß wir noch stärker als in der Vergangenheit die Pflanzenproduktion vorrangig entwickeln müssen, weil sie die Grundlage für die Entwicklung der Tierproduktion und damit für die gesamte Versorgung der Bevölkerung mit Nahrungsmitteln bildet. Für die Tierproduktion ist die Aufgabe gestellt, in dieser Fünfjahrplanperiode die Schlachtviehproduktion um 1,5 Millionen Tonnen, die Milchproduktion um 3,7 Millionen Tonnen und die Eierproduktion um 1,8 Milliarden Stück gegenüber dem vergangenen Fünfjahrplan zu steigern. Diese Steigerung bei einem im wesentlichen gleichbleibenden Tierbestand verlangt große Initiative jedes Arbeitskollektivs, hohe Leistungen jedes einzelnen Werktätigen.

Der einzige Weg zur Realisierung dieser Aufgaben ist die weitere Intensivierung und der